

MuVi-Preis MuVi Award



Die Kurzfilmtage führten 1999 mit dem MuVi den weltweit ersten Festivalpreis für Musikvideos ein. Musikvideos hatten sich mehr und mehr von der reinen Abbild- und Werbefunktion emanzipiert und waren zur eigenständigen visuellen Form geworden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass Musikvideos in der Tat ein unabhängiges Kurzfilm-Genre geworden sind, das auch den Niedergang seines Geburtshelfers, des Musikfernsehens, überlebt hat. Dieses Programm präsentiert alle Arbeiten, die 2022 für den MuVi-Preis nominiert wurden.

Den ersten Preis gewann Julia Crescitelli für „Flourish“, in dem alltägliche Gesten mit rasender Geschwindigkeit ineinanderfließen – ein höchst eigenwilliges und lebendiges Werk, das eine Ästhetik jenseits des Schönen und Hässlichen propagiert. In Mariola Brillowskas „Wann hast du das letzte Mal Blumen betrachtet“, ausgezeichnet mit dem 2. Preis, gleiten die Bilder zwischen organischer und anorganischer Welt, zwischen Blumen, Spinnen und anderen fremdartigen Formen des Lebens. Den MuVi-Publikumspreis erhielt Michael Ullrich für seine Behind-the-Scenes-Collage „Dr. No“.

In 1999 Oberhausen introduced the world's first festival prize for music videos. Music videos had increasingly managed to emancipate themselves from their purely illustrative and advertising function, transforming themselves into a completely independent visual form. Today, music videos have proven themselves to be an independent short film genre that even managed to survive the decline of its midwife, music television. This programme gathers together all works nominated for the 2022 MuVi Award.

The first prize went to Julia Crescitelli for "Flourish", in which everyday gestures flow into each other at breakneck speed – a highly idiosyncratic and lively work that propagates an aesthetic beyond the beautiful and the ugly. In Mariola Brillowska's "Wann hast du das letzte Mal Blumen betrachtet", awarded 2nd prize, the images glide between organic and inorganic worlds, between flowers, spiders and other strange forms of life. The MuVi Audience Award went to Michael Ullrich for his behind-the-scenes collage "Dr. No".

1000 Thomas (Rolf Blumig)
Mare Hakamushi/Rolf Blumig, 4'

Das Chaos (motong Huang)
motong Huang, 2'30"

Disappoint Me (Chris Imler)
Chris Imler/Alexander Gheorghiu/Markus S Fiedler, 3'30"

Dr. No (Meese X Hell)
Michael Ullrich, 3'30"

Feel Like Change (Wolfgang Pérez)
Kim Lêa Sakkal, 5'

Flourish (Lotic)
Julia Crescitelli, 3'30"

LA Screen Memories (The Downtown Tunnels)
Jan Jelinek, 9'30"

Lovers of all kinds (Lovers of all kinds feat. Jaakko Eino Kalevi)
Christine Gensheimer, 5'30"

Neo Biedermeier (Paul Frick & Daniel Brandt)
Daniel Brandt, 7'30"

Nur weil du mir deine Wunden zeigst, bist du noch lange nicht mein Heiland (School of Zuversicht)
Katharina Duve, 4'

Wann hast das letzte Mal Blumen betrachtet (Günter Reznicek/Nova Huta)
Mariola Brillowska, 2'

DCP, Blu-Ray, DVD
Länge *Running Time* 51'
Englische und Deutsche Version verfügbar
English and German version available